



Jumelage aktuell



Ausgabe 2
Dezember 2008

Runder Tisch bringt Städtepartnerschaft voran



Mit einem seit langem geplanten „Runden Tisch“ zum Thema Städtepartnerschaft kam neuer Schwung in die seit nunmehr 19 Jahren bestehende partnerschaftliche Bindung zwischen Saint Martin de Crau und Markgröningen. Auf Einladung der Stadt trafen sich am 10. April im Spitalsaal Vertreter der Markgröninger Vereine, um neue Möglichkeiten für eine Belebung der Städtefreundschaft auszuloten. Unter der Leitung von Herrn Blessing kam man schnell auf den Punkt: Entfernung, Finanzen, Unterkunft und Sprache sind die Hindernisse, die bei einer Reise nach Saint Martin de Crau zu überwinden sind.



Wer einmal da war, kann berichten, wie es geht: Die Entfernung schmilzt zusammen, wenn man die Fahrt in eine Reise verwandelt. Denn Reisen heißt Rasten, und dazu bietet die Landschaft zwischen dem Strohgäu und der Provence einige Möglichkeiten, man muss sich nur die Zeit dafür nehmen. Die Kosten sind in den Griff zu bekommen, wenn man auch günstigere Übernachtungsmöglichkeiten wie Campingplätze und Ferienwohnungen in Betracht zieht. Die damit meistens verbundene eigene Küche zwingt zum Einkauf auf Märkten oder in den einheimischen Geschäften: eine äußerst genussvolle Erfahrung. Noch etwas zum Thema Kosten: Reisezuschüsse für Gruppen spendiert die Stadt, Anträge kann man über den Verein Städtepartnerschaft einreichen. Und die Sprachbarriere? Sie entpuppt sich als belanglos, wenn man gemeinsame Interessen hat. Die philatelistische Rarität weckt auf beiden Seiten der Sprachbarriere ebenso Begeisterung wie das gemeinsame Interesse an der Aufzucht von Rassehunden. Fragen Sie einmal die Markgröninger Vereine, die sich mit Gleichgesinnten aus Saint Martin de Crau getroffen haben, ob das Sprachproblem wirklich von Bedeutung war! Deshalb liegt der Schlüssel für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft bei den Vereinen, hier wie da. Mehr als 80 Vereine in Markgröningen und über 100 Vereine in Saint Martin de Crau, genug Chancen, um sein Hobby grenzüberschreitend weiterzuentwickeln. Man muss es nur wollen.



Runder Tisch bringt Städtepartnerschaft voran. Stadt lädt zur Diskussion über Belebung der Partnerschaft ein S. 1

Neuer Vorstand beim Verein Städtepartnerschaften S. 1

Fête des Associations — Schaufenster der Vereine. Eine nachahmenswerte Veranstaltung unserer Partnerstadt S. 2

Schüleraustausch der Realschule geht in neue Runde. Gelungene Fortsetzung einer guten Tradition S. 2

Philatelie ohne Grenzen. Besuch beim 30jährigen Jubiläum der Briefmarkenfreunde in der Partnerstadt S. 3

Eine Sommerreise — Jugendliche aus SMC zu Besuch. S. 3

Weihnachtlicher Rätselbaum S. 4

Rückblick—Ausblick S. 4

Neuer Vorstand beim Verein Städtepartnerschaften

Einstimmig wurde am 5. 11. bei der Hauptversammlung des Vereins Städtepartnerschaften die bisherige stv. Vorsitzende Gudrun Riesenberg zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Sie löst Manfred Frank ab, der in der Ausschusssitzung vom 4. 12. zum stv. Vorsitzenden gewählt wurde. Die weiteren Ämter: zweiter stv. Vorsitzender: Roland Mielke; Mechthild Fendrin : Angelika großem Beifall langjährige Tätigfrühere Schrift-



Schatzmeisterin: rich; Schriftführer: Kaun-Ehmann. Mit und Dank für ihre Tätigkeit wurde unsere Führerin Lilly John und unsere bisherige Schatzmeisterin Ruth Brose bedacht; beide werden weiterhin die Vereinsarbeit nach Kräften unterstützen. Vielen Dank auch dafür!

Fête des Associations — Schaufenster der Vereine



Wer hat mehr Vereine, Markgröningen oder Saint Martin de Crau? Egal, in beiden Städten tragen die Vereine einen großen Teil des gesellschaftlichen und natürlich auch des geselligen Beisammenseins. Um diesen für alle Beteiligten und auch für die nicht in Vereinen organisierten Bürgerinnen und Bürger nützlichen Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben zu fördern, haben sich unsere Freunde in Saint Martin de Crau etwas besonderes einfallen lassen: das Fest der Vereine. Pünktlich nach dem Ende der Sommerferien gibt es seit einigen Jahren eine Art Messe, bei der — mit nachahmenswerter Unterstützung der Stadtverwaltung — die Vereine ihre Aktivitäten vorstellen und um Mitglieder werben. In diesem Jahr fand die Fiest'Assos am 13. 9. 2008 auf einem vergleichsweise riesigen Areal statt. Der Club de Jumelage war selbstverständlich auch vertreten und mit ihm eine kleine Delegation aus Markgröningen. Viele, insbesondere auch jüngere Besucher, die sich mit den Angeboten der Vereine vertraut gemacht haben. Und am Abend ein Riesenfest mit Paella und Live-Musik. Insgesamt eine prima Gelegenheit für die Vereine, sich zu zeigen!

Schüleraustausch der Realschule geht in neue Runde

Am 24. April 2008 war es endlich wieder so weit: 22 Schüler aus Saint Martin de Crau kamen für knapp eine Woche nach Markgröningen. Der Schüleraustausch der Realschule konnte damit nach 5-jähriger Pause wieder stattfinden. Während der letzte Austausch im Schuljahr 2002/03 sowie alle vorhergehenden noch von Herrn Schäfler organisiert und betreut wurde, setzten 2008 Frau Braun und Frau Gutäsi die Begegnungsarbeit fort.



Eine Woche lang waren 22 Schüler aus dem Collège Charloun Rieu in Saint Martin de Crau zu Gast in Markgröningen. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Anne-Marie Peyre und Touria Dupont. Das Programm umfasste Besichtigungen in Stuttgart, Ludwigsburg und Ulm. Im Markgröninger Rathaus wurden die Gäste am

Montag,, den 28. April, von Bürgermeister Rudolf Kürner empfangen. In der Realschule richtete die SUS-Gruppe (AG Sicherheit und Sonnenschein) zum Empfang ein provenzalisches Bistro ein – Rektor Wolfgang Espenschied begrüßte die Austauschschüler herzlich.

Bereits Ende Mai fand der Gegenbesuch in Saint Martin de Crau statt: 22 Schüler der Klassenstufen 8 und 9 der Realschule reisten in die Partnerstadt. Im dortigen Rathaus wurde die Truppe von Bürgermeister Claude Vulpian sowie einigen Mitgliedern des Club de Jumelage begrüßt. Als Überraschungsgeschenk erhielten die Schüler ein T-Shirt mit Saint Martin de Crau-Aufdruck. Besichtigt wurden Arles, die Camargue mit einem Abstecher nach Saintes Maries de la Mer und Les Baux. Am Wochenende waren die Schüler mit ihren Gastfamilien unterwegs. Das Besondere am Schüleraustausch war, dass das tatsächliche Leben in Frankreich hautnah erfahren wurde, so konnten die Markgröninger Schüler auch einen Einblick in das französische Schulleben im Collège gewinnen und Unterschiede zu ihrem Schulalltag feststellen. Ein „goûter commun“, organisiert mit Hilfe der französischen Gasteltern, im Speisesaal der Schulkantine und eine Ansprache durch Schulleiterin Madame Imbert-Gérard setzten den offiziellen Schlusspunkt des diesjährigen Schüleraustauschs. Wir wünschen und hoffen, dass noch viele weitere Schüleraustausche folgen!



S. Braun

Philatelie ohne Grenzen

„Es gibt immer einen guten Rotwein, bei dem sich die Zunge löst“ (Reiseteilnehmer zum Thema Sprachprobleme)

Markgröninger Postgeschichte präsentierte der Philatelistische Club Markgröningen im März 2008 in Saint Martin de Crau beim 30-jährigen Bestehen der Amicale Crau Philatelie. 50 Markgröninger Briefmarkenfreunde hatten mehrere eigens für das Jubiläum zusammengestellte Sammlungen im Reisegepäck. Gezeigt wurden Marken unter dem Motto „Auf der Schwäbischen Eisenbahn“, zum Thema „Fachwerkbauten“ oder „Kirchenfenster“. In die gute alte Zeit versetzte die Sammlung „Markgröninger Postgeschichte“. Ein Stück Nachkriegsgeschichte war mit dem Exponat „Französische Zonen in Deutschland“ zu sehen. Zu den Höhepunkten zählten „Markgröninger Schäferlauf in der Philatelie“ und „Le Mouton – das Schaf“. Alle Aussteller erhielten im Beisein zahlreicher Ehrengäste Urkunden und Medaillen zur Erinnerung an das glanzvolle Ereignis. Vor zwei Jahren hatten Sammler der südfranzösischen Partnerstadt erstmals in Markgröningen ausgestellt und ebenfalls großes Interesse geweckt. Begleitet von G. Milon und M. Clavel lernte die Markgröninger Reisegruppe die abwechslungsreiche Umgebung kennen. Auf dem Programm standen das Bergstädtchen Les Baux und die Weinkeller von Sarragan. St. Rémy de Provence und die Papststadt Avignon wurden ebenfalls besucht. Mit je einer Zwischenübernachtung auf der Hin- und Rückfahrt konnte der lange Reiseweg wesentlich bequemer gestaltet werden. Die Sprachbarriere: eher unbedeutend, wenn man gemeinsame Interessen hat

W. Marchart

„Bringt im Verein ein ganz anderes Zusammengehörigkeitsgefühl“ (Vereinsmitglied über den Nutzen der Reise)

Eine Sommerreise — Jugend aus SMC zu Besuch

20 Jugendliche im Alter von 10 - 15 Jahren haben ihre Sommerferien mit einer Reise nach Markgröningen begonnen. Sie folgten einer Einladung des Vereins Städtepartnerschaften. Schon lange sucht der Verein nach einer Möglichkeit, die Jugend mehr in die Jumelage einzubeziehen, und dies außerhalb des schulischen Bereichs. Der klassische Schüleraustausch findet ja seit vielen Jahren zwischen dem College in St-Martin de Crau und der Realschule statt. Es gelang nun, über das Centre social „Les Oliviers“, einer sozialen Einrichtung der Stadt St-Martin, Jugendliche für Deutschland zu interessieren, die nicht Deutsch lernen und noch nie in Deutschland waren. Es war ein bunt gemischtes Häuflein, das von der Jugendherberge Ludwigsburg aus ein sehr kompaktes Ausflugsprogramm abgeplant wurde. Die Reise führte über das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart, die Stadt Ludwigsburg und Schloss Ludwigsburg, im Freibad sehr willkommene Bäder und das Schloss Ludwigsburg, im Freibad sehr willkommen. Wie die sprachlichen Brücken allen Ausflügen waren gliedern des Vereins begleitet (Frau Immenbraun, Herr Mielke, Geltz). Höhepunkt der Reise war der letzte Tag in Markgröningen. Die Jugendlichen wurden im Rathaus empfangen in der bewährten Kantine des Helene-Lange-Gymnasiums. Am Nachmittag führte Frau Geltz durch die Stadt und brachte den trotz großer Hitze interessierten folgenden jungen Gästen Markgröningen und seinen Schäferlauf nahe. Entspannung vor der Rückreise in der Nacht war dann im Jugendhaus angesagt, das mit einer Grillparty aufwartete. Die Leiterin der Gruppe, Florence Sanchez, und die Betreuer (Jocelyne, Corinne Monniot, Gerda Milon) zeigten sich äußerst beeindruckt vom Arbeitsplatz ihrer Kollegin, Frau Fastnacht, die für diesen freundlichen Abschluss gesorgt hatte. Der heiße Sommerabend im Grünen vor dem Jugendhaus gefiel allen Beteiligten so, dass - wie mehrfach zu hören war - man eigentlich lieber dableiben wollte



ren. Es war ein bunt gemischtes Häuflein, das von der Jugendherberge Ludwigsburg aus ein sehr kompaktes Ausflugsprogramm abgeplant wurde. Die Reise führte über das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart, die Stadt Ludwigsburg und Schloss Ludwigsburg, im Freibad sehr willkommen. Wie die sprachlichen Brücken allen Ausflügen waren gliedern des Vereins begleitet (Frau Immenbraun, Herr Mielke, Geltz). Höhepunkt der Reise war der letzte Tag in Markgröningen. Die Jugendlichen wurden im Rathaus empfangen in der bewährten Kantine des Helene-Lange-Gymnasiums. Am Nachmittag führte Frau Geltz durch die Stadt und brachte den trotz großer Hitze interessierten folgenden jungen Gästen Markgröningen und seinen Schäferlauf nahe. Entspannung vor der Rückreise in der Nacht war dann im Jugendhaus angesagt, das mit einer Grillparty aufwartete. Die Leiterin der Gruppe, Florence Sanchez, und die Betreuer (Jocelyne, Corinne Monniot, Gerda Milon) zeigten sich äußerst beeindruckt vom Arbeitsplatz ihrer Kollegin, Frau Fastnacht, die für diesen freundlichen Abschluss gesorgt hatte. Der heiße Sommerabend im Grünen vor dem Jugendhaus gefiel allen Beteiligten so, dass - wie mehrfach zu hören war - man eigentlich lieber dableiben wollte

B. Geltz

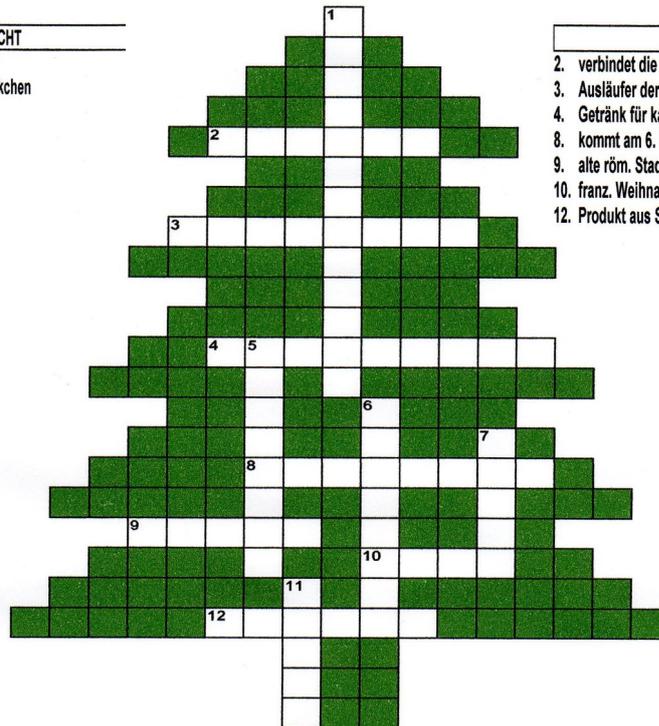
Für Frankreichkenner und Rätselfreunde

SENKRECHT

1. Briefmarkensammler
5. gibt es auch als Duftsäckchen
6. Region in Südfrankreich
7. Christbaumschmuck
11. hat ein Amphitheater

WAAGERECHT

2. verbindet die Partnerstädte
3. Ausläufer der Alpen
4. Getränk für kalte Tage
8. kommt am 6. Dezember
9. alte röm. Stadt
10. franz. Weihnachten
12. Produkt aus Südfrankreich



Partnerstädte im Web:
www.ville-saint-martin-de-crau.fr
www.markgroeningen.de

**VEREIN
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN
MARKGRÖNINGEN E. V.**

Vorstand
 Gudrun Riesenberg, Vorsitzende
 Manfred Frank, stv. Vorsitzender
 Roland Mielke, stv. Vorsitzender
 Mechthild Fendrich,
 Schatzmeisterin
 Angelika Kaun-Ehmann,
 Schriftführerin

Telefon: 07145 90 00 53
 Fax: 07145 90 00 54
 E-Mail: jumelage@t-online.de

**CLUB DE JUMELAGE SAINT
MARTIN DE CRAU**

Michèle Clavel, Vorsitzende
 Jean-François Stumpp, Kommuni-
 kation
 Claude Portes, Schatzmeister
 Christine Musso, Schriftführerin

Anmerkungen der Redaktion:
 „Jumelage aktuell“ stützt sich diesmal
 auf (von der Redaktion leicht gekürz-
 te) Reiseberichte verschiedener
 Gruppen; die Autoren sind jeweils
 namentlich genannt. Alle übrigen
 Artikel wurden vom Redaktionsteam
 Agnes Schmitt und Roland Mielke
 verfasst.

Impressum
 Herausgeber: Verein Städtepartner-
 schaften Markgröningen e. V.
 Verantwortlich für diese Ausgabe:
 Gudrun Riesenberg

Rückblick — Ausblick

Dezember 2007: provençalische Krippe in der kath. Kirche und Stand des Club de

Jumelage auf dem Markgröninger Weihnachtsmarkt

Januar 2008: beim deutsch-französischen Freundschaftstag in SMC geben Friederike

Wild (Klavier) und Ekkehard Schobert (Querflöte) ein Konzert

März 2008: Philatelisten mit Sonderausstellung beim Jubiläum der Briefmarkenfreun-

de von Saint Martin de Crau

Juli 2008: Delegation mit Bürgermeister Kürner zur Vorbereitung des Jubiläums der

Städtepartnerschaft in Saint Martin de Crau

September 2008: Verein Städtepartnerschaft beteiligt sich am Stand des Club de Ju-

melage am Fest der Vereine in Saint Martin de Crau

Dezember 2008: Stand des Club de Jumelage beim Weihnachtsmarkt in Markgröning-

en mit Produkten der Provence

Ende Oktober 2009: Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Städtepartnerschaft

Wussten Sie, dass . . .

- das Heu aus der Crau über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt und be-
rühmt ist? Das britische Königshaus versorgt seine edelsten Pferde mit dem
„Foin de la Crau“, dem einzigen Heu Europas, das wie ein guter Wein die Her-
kunftsbezeichnung „Appellation d'Origine Contrôlée“ tragen darf;
- Arles größer ist als Paris? Zumindest die Fläche der Gemeinde Arles übertrifft
mit 760 qkm die Fläche von Paris recht deutlich. Der Grund: die gesamte Ca-
margue zählt zum Stadtgebiet von Arles. Ähnliches gilt für Saint Martin de
Crau: mit 215 qkm ist unsere Partnerstadt größer als manch eine Großstadt.
Hier ist es die Crau, die der Stadt den größten Teil der Fläche bringt; übrigens:
Markgröningen hat 28,16 qkm
- Saint Martin de Crau erst 1925 durch Abtrennung von Arles zur eigenen Ge-
meinde wurde? Gleichwohl verweisen die ersten schriftlichen Aufzeichnungen
auf das 12. Jahrhundert;